

Ochsen- und Schweinemetzgerei

Gerhard Stroiwas

Spezialität: feine Wurstwaren

5 KÖLN-FLITTARD - Hauptstraße 61 - Telefon: 617631

Hubertus Drogerie

Hubert Meermagen

KÖLN-FLITTARD

Hauptstraße 62 - Telefon 64818

Drogen - Kosmetik - Foto - Spirituosen - Alles für die Kinderpflege

Bäckerei - Konditorei

PETER MUHR

KÖLN-FLITTARD - Evergerstraße 2 - Fernsprecher 62913

Peter Oertel

GOLDSCHMIEDEMEISTER

Schmuck - Uhren - Silber
Reparaturen und Neuanfertigung in
eigener Werkstätte

KÖLN-LINDENTHAL - Dürener Str. 149 - Tel. 421720

Über den Turnbetrieb wird im Verlauf dieser Chronik noch mehr zu berichten sein. Doch zunächst zu einer anderen Sportart. Am 1. 7. 1953 wurde innerhalb des Turnvereins die Handballabteilung wieder ins Leben gerufen. Folgende Spieler bestritten das erste Spiel: Anton Marga, Josef Tönjes, Willi Schorn, Peter Kraus, Matthias Thönnessen, Hans Theisen, Helmut Theisen, Herbert Müller, Herbert Odenthal, Ludger Tönjes, Hans Latsch und Hans Esser. Das Spiel wurde mit 13:8 gegen D.J.K. Leverkusen gewonnen. Unsere Mannschaft nahm mit zwei weiteren neugegründeten Vereinen an einer Pflichtfreundschaftsrunde teil und konnte alle Spiele gewinnen. Die Flittarder Mannschaft wurde daraufhin sofort in die 1. Kreisklasse des Rheinisch-Bergischen Kreises eingegliedert. Auf Grund des guten Abschneidens und intensiver Werbung konnten wir 1954 eine Jugendmannschaft gründen, welche in einer erfolgreichen Serie sofort im ersten Jahr Kreismeister wurde. Im Jahre 1956 wurde bereits ein Teil dieser Spieler in die erste Mannschaft übernommen. 1958 veranstalteten wir zum erstenmal nach dem Krieg wieder ein Handballturnier um den „Wanderpokal des Turnvereins Köln-Flittard“! Hierbei belegten wir den 2. Platz. Dieses Jahr (1968) wird dieses Turnier, an dem mitunter sehr renommierte Mannschaften teilnehmen, zum 11. Male durchgeführt. Im Jahre 1959 konnte unsere 1. Mannschaft bei den Hallenmeisterschaften den 1. Platz belegen und damit in die nächsthöhere Klasse aufsteigen. In diesem Jahr (1968) ist uns in der Halle ein weiterer Klassenaufstieg gelungen. Im Herbst 1959 hatten wir unsere erste internationale Begegnung, und zwar mit dem Sportclub Wien-Eggenburg. Wir unterlagen dieser Mannschaft, die in der Österreichischen Staatsliga spielt und mit 4 Nationalspielern antrat, mit 18:8.

Trotz dieser deutlichen Niederlage war es für uns ein schöner Erfolg gegen diese Klassemannschaft und ein besonderes Ereignis. Seit dem Jahre 1960 nehmen wir in jedem Jahr Verbindung mit Vereinen auf, die im weiteren Umkreis gelegen sind. So besuchten wir 1960, 1962 und 1963 den T.V. Blau-Weiß Lohne bei Oldenburg. Weitere Fahrten führten uns in den folgenden Jahren zu den Vereinen T.V. Güls/Mosel, M.T.V. Karlsruhe, „TuS Eiche“ Wilhelmshaven, T.V. Witzendorf in der Lüneburger Heide, T.V. Rothenuffeln im Weserbergland, T.V. Rieden im Kreis Mayen/Eifel und S.G. Frankfurt/Höchst. An diesen Fahrten nahmen die Handballer mit ihren Familienangehörigen teil, wodurch eine Gemeinschaft zustande kam, die den Charakter einer großen Sportlerfamilie annahm. Die große Verbundenheit der einzelnen Spieler zum Verein zeigte sich nicht zuletzt dadurch, daß der Sportkamerad Willi Schorn am 22. 6. 1963 für sein 500. Handballspiel geehrt wurde. Im September 1966 wurden die Spieler Helmut Müllers, Manfred Jansen und Gerd Schwarz ebenfalls für ihr 500. Handballspiel geehrt. Die meisten Spiele konnte unser Sportkamerad und jetziger Handballlobmann Josef Tönjes absolvieren. Bereits am 5. November 1966 wurde ihm eine entsprechende Ehrung für sein 700. Handballspiel zuteil. Alle Spieler, die 1953 die Handballabteilung wiederbegründeten, treffen sich heute noch hin und wieder zu einem Handballspiel in der

GERÜSTBAU **Josef Müller**

Stahlrohr- und Leitergerüstbau für Fassaden

- Kirchen
- Säle
- Hallen
- Brücken usw.

KÖLN-FLITTARD - Hauptstr. 97 - Tel. 69982

Edith Meyer

Blumenspenden durch
TELEFLOR

Mitglied des Turnvereins

BLUMEN- u. KRANZBINDEREI
KERAMIK
SAMEN - FUTTERMITTEL

KÖLN-FLITTARD - Hauptstr. 59 - Tel. 69377

**FEINKOST
MÜLLER**

Südfrüchte - Frischgemüse
Weine - Spirituosen
Backwaren und
Konditoreierzeugnisse

Erstes Spezialgeschäft für Frischfisch

täglich frische Seefische

Fischfeinkost, Räucherwaren, Frischfisch-Kundendienst

Köln-Flittard
Paulinenhofstraße

Alten-Herren-Mannschaft, nach der alten sportlichen Weisheit, daß Mit-
machen besser als Zuschauen ist...!



Handballmannschaft im Jahre 1968

Nun einige Worte zur allgemeinen Entwicklung des Turnvereins Flittard nach dem zweiten Weltkriege. Bereits im Mai 1951 zählte der Verein 186 Mitglieder. An 3 Übungsabenden in der Woche wurde der Turnbetrieb in der Turnhalle Paulinenhofstraße abgehalten. Zunächst war in den darauffolgenden Jahren ein Rückgang an aktiven Sportlern zu verzeichnen. Eine großangelegte Werbung in der Flittarder Bayer-Siedlung erzielte nicht den erhofften Erfolg. Doch dann ab 1961 ging es mit den Mitgliederzahlen steil aufwärts, weil der Turnbetrieb nun auch in der Turnhalle Peter-Griß-Straße als zweite Flittarder Turnhalle aufgenommen werden konnte. Hier ein Überblick über die Mitgliederzahlen:

1951	186 Mitglieder	1960	91 Mitglieder
1952	116 Mitglieder	1961	285 Mitglieder
1953	81 Mitglieder	1962	376 Mitglieder
1954	80 Mitglieder	1963	371 Mitglieder
1955	65 Mitglieder	1964	409 Mitglieder
1956	73 Mitglieder	1965	479 Mitglieder
1957	80 Mitglieder	1966	506 Mitglieder
1958	84 Mitglieder	1967	483 Mitglieder
1959	90 Mitglieder	1968	556 Mitglieder
		1. Juni 1968	620 Mitglieder

Nachstehende Tabelle, Stand 1. Juni 1968, gibt eine gute Übersicht über die

Willi Klein

Köln-Flittard, Evergerstr. 14

Schreibwaren

großes Sortiment in:

Lederwaren
Raucherzubehör
Schreibwaren - Bücher - Schallplatten
Lego-Bausteine
Steiff-Tiere
Revell-Bastelmodelle
Schuco
Schildkröt
Mechanisches Gama Spielzeug

Spielwaren

Geschenkartikel

Tabakwaren

Schuhhaus

Josef Faßbender

Verkauf von Marken Schuhen

Eigene Reparatur-Werkstätte

KÖLN-FLITTARD - Evergerstraße 13 - Telefon 613583

von den einzelnen Mitgliedern (nach Alter und Geschlecht getrennt) betriebenen Sportarten:

		Turnen	Gymnastik	Leicht- athletik	Handball	inaktiv	Total
Jungen	6- 9 J.	80					80
Jungen	10-14 J.	30					30
Mädchen	6- 9 J.	176					176
Mädchen	10-14 J.	70					70
männl. Jugendl.	14-18 J.	10			12		22
weibl. Jugendl.	14-18 J.	10	15				25
Frauen			120				120
Männer		20		12	30	35	97
		396	135	12	42	35	620

Aus dieser Tabelle ist ersichtlich, daß Turnen und Gymnastik an der Spitze stehen, und zwar mit deutlichem Abstand. Diese Übersicht gibt aber auch leider darüber Aufschluß, daß die Jugend beiderlei Geschlechts zwischen 14 und 18 Jahren, also in der entscheidendsten Zeit des Wachstums, ziemlich abseits vom Sportgeschehen steht. Hier erwächst dem Vorstand des Turnvereins für die Zukunft eine verantwortungsvolle Aufgabe. Außer den vorerwähnten Sportarten werden in den beiden Turnhallen noch Völkerball, Prellball, Korbball, Volleyball und Faustball gespielt. Natürlich findet hier auch das Hallenhandballtraining statt.

Von den Vereinsmitgliedern sind also ca. $\frac{2}{3}$ Kinder und Jugendliche. Die Arbeit in der Turnhalle ist daher in erster Linie auf Breitenarbeit ausgerichtet. Auf Grund der Zuschüsse vom Landessportbund und der Stadt Köln (Benutzung von Turnhallen und Sportplatz ohne Entgelt!), ist der Verein in der Lage, nur geschulte und bezahlte Übungsleiter bzw. Sportlehrerinnen, Sportstudentinnen und Sportlehrer für die Turnstunden zu verpflichten. Als nächstes Ziel strebt der Turnverein die Gründung von vom Sportamt der Stadt Köln geförderten sogenannten „Jedermann-Abteilungen“ an. Wir nehmen in jedem Jahr an den Bundesjugendspielen teil und konnten hier schon viele Siege nach Flittard holen. Eine Reihe Jugendliche und Erwachsene haben in den letzten Jahren nach eifrigem Training das Sportabzeichen des Deutschen Sportbundes erworben. Der Nachwuchs für unsere Handballabteilung ist in erster Linie aus der Turnabteilung hervorgegangen. Aus diesem Grunde sind die beiden Abteilungen eng miteinander verbunden und immer zur Stelle, wenn eine Abteilung die andere unterstützen kann.

Das letzte große Kinderfest, welches im Oktober 1963 aus Anlaß des 70jährigen Bestehens des Vereins stattfand, mußte leider wegen des schlechten Wetters vom Sportplatz in die Turnhalle verlegt werden. Möge der Wettergott

Hildebert Hintz

Milchhandlung

Butter - Eier - Käse

KÖLN-FLITTARD - Paulinenhofstraße 15 - Tel. 66 24 39

DAMEN-HERREN-SALON
PARFÜMERIEN

Heinrich Müller

KÖLN-FLITTARD

Evergerstraße 31

Alfons Beauboir

Fabrikation
feiner Fleisch- und Wurstwaren

KÖLN-FLITTARD

Paulinenhofstr. 2
Telefon 66 48 83

KÖLN

Am Trutzenberg 7
Telefon 31 77 07

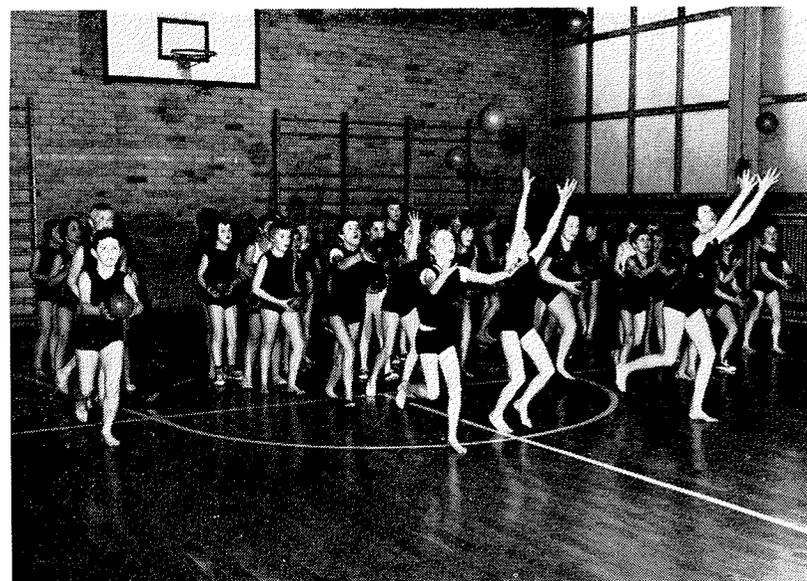
Obst - Gemüse - Südfrüchte

tägl. frische Eier

bei

ELISABETH WEBER

KÖLN-FLITTARD - Alradstraße 15 - Telefon 66 31 56



Ausschnitt aus dem Kinderturnen 1968

dem diesjährigen Kinderfest, welches für **alle** Flittarder Kinder am 17. August 1968 stattfindet, diesmal besser gesonnen sein! Da die Turnhalle in der Paulinenhofstraße sehr klein ist, mußte damals das ganze sportliche Programm geändert werden. Der Ablauf des Kinderfestes konnte trotzdem zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten stattfinden. Das 70. Stiftungsfest, an dem zahlreiche Elternpaare der Kinder teilnahmen, war alles in allem eine gute Werbung für den Turnsport im allgemeinen und den Turnverein Flittard im besonderen.

Im Jahre 1962 wurde der Turnverein Flittard in das Vereinsregister eingetragen und erhielt somit den Zusatz „**e. V.**“.

Folgende Herren waren in den vergangenen Jahren seit 1950 1. Vorsitzender des T.V. Flittard:

- von 1950 – 1952 Dr. Fritz Alsdorf
- von 1953 – 1954 Christian Theisen
- von 1955 – 1957 Willi Schorn
- von 1958 – 1968 Josef Jarosch

Der Turnverein Flittard hat gottlob immer wieder Idealisten gehabt, die ihm zum Teil über Jahrzehnte hinweg aktiv die Treue hielten. Einige davon seien für die vielen anderen Ungenannten besonders erwähnt. Zunächst **Peter Neschen**. Am 5. 8. 1921 wurde er Mitglied. Vorsitzender des T.V. war damals Engelbert Mermann, Turnwart Heinrich Schnitzler. In der Folgezeit beklei-

JOACHIM KEMPE

METALL und FEINEISENBAU

KÖLN-FLITTARD

HAUPTSTRASSE 62 - TELEFON 61 60 22 (66 25 22)

SPARKASSE DER STADT KÖLN KTO. 34/258

Willst Du froh und glücklich sein,
so kehre ein beim

Müllers fein

„Zum Bauernstübchen“

KÖLN-FLITTARD - Pützlachstr. 88 - Telefon 61 08 17

dete Peter Neschen folgende Ämter: 1922 Zeugwart, 1923 Spielwart, 1924 II. Turnwart, 1926 I. Turnwart, vom 15. 2. 1934 bis 1. 10. 1955 Kassenwart, 1956 Ehrenoberturnwart. Als 1955 die Turnerinnen auf dem St. Sebastianusfest unter der Leitung von Peter Neschen auf der Bühne im Saale Zimmer turnten, nannte man ihn, der in dem betreffenden Jahre Flittarder Schützenkönig war, den „turnenden Schützenkönig“. Peter Neschen erhielt wegen seiner Verdienste um den Verein, insbesondere die Jugend, im Jahre 1961 die Ehrennadel nebst Ehrenurkunde des Deutschen Turnerbundes, Frankfurt/M. Die gleiche Ehrung erfuhren in besonderen Feierstunden in den folgenden Jahren die Turnbrüder Wilhelm Klein, Josef Jarosch und Eduard Frantzen. Mit Peter Neschen muß gleichzeitig ein wie mancher brave Turnkamerad viel zu früh von uns gegangener Freund genannt werden: **Engelbert Schorn**. Er war zu seiner Zeit einer der besten, zeitweise der beste Flittarder Turner. Seine Spezialität war die Riesenwelle am Reck, die er in immer neuen Variationen einem staunenden Publikum darbot. Auch für den Aufbau und Fortbestand des Vereins hat Engelbert Schorn bis in die letzten Jahre seines Lebens auf vielfältige Weise segensreich gewirkt. Sein Sohn **Willi Schorn** führt seit vielen Jahren als aktiver Handballer, Geschäftsführer des Vereins und als Übungsleiter in der Turnhalle diese Tradition erfolgreich und unermüdlich fort.

Eine verhältnismäßig kurze, aktive, aber auf allen sportlichen und vereinsinternen Gebieten sehr erfolgreiche und für den T.V. Flittard fruchtbare Zeit verbrachten im Verein die Gebrüder **Andreas und Gerhard van Elst**, die insbesondere die Leichtathletik- und Handballabteilung der dreißiger Jahre aufbauten und zu immer wieder neuen Siegen führten. Für jahrzehntelange, aufopfernde karitative Tätigkeit wurde ihnen Anfang 1968 das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuz verliehen.

Der im Jahre 1893 gewählte erste 1. Vorsitzende des Turnverein Flittard und spätere Ehrenvorsitzende, **Peter Roggendorf**, war viele Jahre Kreistagsabgeordneter und Kölner Stadtverordneter. Mehr als 30 Jahre hat Peter Roggendorf für den Turnverein Flittard und andere Flittarder Vereine, nicht zuletzt für die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft, segensreich gewirkt. Nach seinem Tode wurde die Roggendorfstraße nach ihm benannt.

Und ein weiteres jahrzehntelanges Mitglied des Turnvereins Flittard steht seit mehr als 20 Jahren im Rampenlicht des politischen Lebens. Der langjährige 2. Vorsitzende und frühere Geschäftsführer des Vereins, **Eduard Frantzen**, der aktive Leichtathlet der dreißiger Jahre, gehört seit dem Jahre 1948 bis zur Gegenwart als Stadtverordneter dem Rat der Stadt Köln sowie anderen Gremien an und konnte als Mitglied des Sportausschusses der Stadt Köln und des Aufsichtsrates der Kölner Sportstätten GmbH. dem Sport im allgemeinen und dem Turnverein Flittard im besonderen manche wertvolle Hilfe leisten.

Unendlich viel verdankt der T.V. Flittard seinem jetzigen 1. Vorsitzenden **Josef Jarosch**, der nun schon 10 Jahre lang ununterbrochen an der Spitze des Turnvereins steht. In vorbildlicher Zusammenarbeit u. a. mit Willi Schorn,

Dem Turn-Verein 1893
und der Bevölkerung von Flittard
wünschen wir zum diesjährigen

75. STIFTUNGSFEST

alles Gute

Karl Heinz Straube und Frau

Lepges & Co.

Köln-Flittard

Paulinenhofstraße 30 - Ruf 6 22 29

Wir suchen noch:

ZWISCHENMEISTER - HEIMARBEITERINNEN - NAHERINNEN!

Christian Theisen, Dr. Helmut Bügel, Frau Maria Fink, Josef Tönjes und Eduard Frantzen legte Josef Jarosch den Grundstein für eine erfolgreiche **Breitenarbeit** im Turnverein Flittard. Besonders das Kinderturnen in beiden Flittarder Turnhallen wurde durch ihn (zusammen mit Willi Schorn) entscheidend gefördert. Aber auch allen anderen Sparten des Vereins und den mitunter sehr umfangreichen Verwaltungsaufgaben widmete er in unermüdlicher Kleinarbeit seine Aufmerksamkeit.

Ein kleiner Ausblick in die Zukunft

Leibeserziehung, Turnen und Sport wirken vielen Gefahren entgegen, die den Menschen in der modernen Gesellschaft bedrohen; sie bewahren ihm einen Raum freien Handelns, fördern menschliche Beziehungen und dienen seiner Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Wenn der von der Deutschen Olympischen Gesellschaft im Jahre 1960 verkündete „Goldene Plan“ auch noch längst nicht im gewünschten Maße realisiert wurde, so darf man doch mit Genugtuung feststellen, daß Bund, Länder und vor allem Gemeinden im Rahmen ihrer Möglichkeiten energisch bemüht sind, der Förderung des Sports, und damit der Volksgesundung, auf breitester Grundlage und in allen seinen Sparten Rechnung zu tragen. Die Stadt Köln, unter ihrem sportfreudigen Oberbürgermeister Theo Burauen, dem Schirmherrn unseres 75. Stiftungsfestes, geht hier mit gutem Beispiel voran. Zwei in der Planung begriffene und ein in Aussicht genommenes Bauvorhaben der Stadt Köln bieten dem Turnverein Flittard in den nächsten 5 Jahren wichtige Ansatzpunkte, um den Sprung nach vorn zu einem modernen Großverein zu tun. Voraussetzung dabei ist jedoch, daß die Flittarder Bevölkerung (z. Z. 11 500 Einwohner) und hier insbesondere die Jugend zwischen 16 und 25 Jahren, die Zeichen der Zeit versteht und zum Schutze sowie zur Erhaltung ihrer Gesundheit die ihnen gebotenen sportlichen Möglichkeiten voll ausschöpft. Denn, noch einmal: „Mitmachen ist besser als Zuschauen“!!

Noch in diesem Jahr wird mit ziemlicher Sicherheit mit dem Bau eines neuen Umkleidehauses, 100 Meter nördlich des Sportplatzes am Rheindamm, begonnen. Das Gebäude wird u. a. enthalten: 4 kleine bzw. 2 große Umkleideräume, 2 Duschräume mit je 6 Warmwasserbrausen, 1 Heizraum, 1 Geräteraum, 1 Schiedsrichterraum, 4 Toilettenanlagen (je 2 innerhalb und außerhalb des Hauses). Im 2. Bauabschnitt wird dem Umkleidehaus noch ein Jugendfreizeitraum von 60 qm Größe angegliedert. Selbstverständlich gehört auch ein entsprechend großer Parkplatz hinzu. Die von der Kölner Stadtverwaltung im Voranschlag ermittelten Kosten bewegen sich in folgender Größenordnung: Hochbaukosten 124 564 DM, Außenanlagen 13 310 DM, Erschließungskosten 27 426 DM, Baunebenkosten 8000 DM, Inventar 5160 DM, zusammen also 178 460 DM. Die gesamte Anlage, einschließlich Brausen, wird durch Gas beheizt.

Voraussichtlich im Jahre 1969 wird südlich der Straße „Am Feldrain“ eine 12klassige Volksgrundschule sowie eine 10klassige Sonderschule auf einem

Johann Mautes

KOHLN - HEIZÖL - KARTOFFEL

KÖLN-FLITTARD - Paulinenhofstr. 69, Ruf 62084 (663038)



HIER TRIFFT MAN INS SCHWARZE!

**BAU- UND
MÖBELSCHREINEREI**

B. Luttmann

KÖLN-FLITTARD - Egilmastraße 2, Telefon 69674

MALERMEISTER

RUDOLF

ZAPP

FLITTARDER HAUPTSTR. 92 - Ruf 613057 (662357)

15 400 qm großen Gelände entstehen. Zusammen mit dieser Schule wird eine große, moderne Turnhalle und wahrscheinlich auch ein Schulkindergarten gebaut. Volksschule und alte Turnhalle in der Paulinenhofstraße werden nach Fertigstellung der neuen Schule und Turnhalle abgerissen und das Grundstück in das Werksgelände der Farbenfabriken Bayer einbezogen. Das freigewordene Gelände wird entsprechend einer Auflage der Stadt Köln mit Bäumen und Sträuchern als Grünstreifen zum Schutze der Bevölkerung vor chemischen Abgasen ausgebaut. Etwa ab 1971/72 verfügt damit Flittard über 2 neuzeitliche Turnhallen, ein Ereignis, das auch dem Turnverein Flittard weiteren Auftrieb geben wird.

Und ein drittes Projekt, dessen Verwirklichung allerdings noch nicht in seinem ganzen geplanten Umfange sicher ist, zeichnet sich ab: eine **Bezirkssportanlage** für Flittard und Stammheim an der Egonstraße/Stammheimer Ring. Die Möglichkeit, ein Schwimmbad und eine Sporthalle, dem Sportplatz nebst Aschenbahn und Leichtathletikplatz anzugliedern, hat das Mitglied des Rates der Stadt Köln, Turnbruder Eduard Frantzen, mit den maßgeblichen Herren des Kölner Sportdezernates bereits vor Monaten in ersten, unverbindlichen Gesprächen erörtert. Selbstverständlich sind alle diese Sportbauten und Platzanlagen nicht allein für die Turn- und Sportvereine gedacht, sondern nicht zuletzt auch für die Schulen, deren Rektoren und Lehrer auf dem Gebiete der Leibeserziehung ebenfalls vorbildliche Arbeit im Dienste für die Volksgesundheit leisten und mit denen der Turnverein Flittard 1893 stets gut zusammengewirkt hat.

Schlußwort

Der weite Bogen einer Dreivierteljahrhundert-Vereinschronik ist gespannt, der Kreis der 75 Jahre hat sich geschlossen. Wir haben versucht, aufzuzeigen, wie wichtig im gesamten Sportgeschehen die unermüdlige Pflege der Breitenarbeit ist. Diese Breitenarbeit hat bereits in der Schule, ja im Schulkindergarten zu beginnen. Der Sportgedanke darf sich nicht nur dadurch manifestieren, daß allwöchentlich zehntausende in den großen Stadien gespannt beobachten, wie 22 Aktive gegen gute Bezahlung ein gutes Spiel und nervenkitzelnde Unterhaltung bieten. Die Zuschauer, welche die großen Spiele besuchen, sollen ihre Freude haben. Diese Zuschauermengen sind auch eine Werbung für den Sport und interessieren manchen dafür, der sonst vielleicht nicht dafür gewonnen werden könnte. Und dennoch sagen wir freundlich, aber bestimmt, ein drittes Mal in diesem Bericht: **Selber bewegen ist noch besser als zuschauen...!**

Diese Vereinsgeschichte wurde ohne Stolz und ohne Überheblichkeit geschrieben – schon gar nicht aus Vereinsmeierei. Wir wissen, daß der Turnverein Flittard 1893 nur ein winziges Mitglied des Deutschen Turnerbundes und der großen deutschen Sportlerfamilie ist. Diese Vereinschronik ist nicht zuletzt auch ein Stück Ortsgeschichte, und wir danken allen herzlichst, die durch

GASTSTÄTTE **En d'r hütt**

Spezialausschank
UNION Pils - DOM Biere

WILLI SCHMITZ

Köln-Flittard
Hauptstraße 125 - Tel. 66 37 21

F a r b e n L a c k e T a p e t e n

T H I E R I N G

Köln-Flittard - Ruf 61 17 16

LEBENSMITTEL - FEINKOST
WEIN - SPIRITUOSEN

Wilhelm Gilles

KÖLN-FLITTARD - EVERGERSTRASSE 14-16

**Ihr Damen-
und Herrenfriseur**

ERICHIHMANN

5 KÖLN-FLITTARD - EVERGERSTRASSE 24

ihre verschiedenen Beiträge daran mitgewirkt haben. Viele Namen wurden in diesem Bericht erwähnt, tausende von Mitgliedern, die dem Verein in den vergangenen 75 Jahren aktiv, inaktiv und fördernd angehörten, blieben ungenannt. Dieser Streifzug durch die Vereinsgeschichte – wir sagten es schon am Anfang – ist nur ein Fragment, ein Versuch. Dennoch kann gesagt werden, daß das Wachsen, Werden und Wollen des Turnverein Flittard stets von echtem Turnergeist getragen war. In der großen Gemeinschaft des Deutschen Turner-Bundes wird der Jubelverein auch in Zukunft in der Erziehung zum gesunden, lebensfrohen, natur- und heimatverbundenen Menschen eine sittliche und vaterländische Aufgabe des Turnens, die turnerische Idee, sehen. Das Wissen der Verpflichtung um diese Aufgabe wird bestimmend sein für den weiteren Weg des Turnverein Flittard 1893 e. V.!

Köln-Flittard, den 1. Juni 1968.

Der Vorstand



Peter Hoffmann
MALERMEISTER

AUSFÜHRUNG ALLER MALER-ANSTREICHER- UND TAPEZIERER-ARBEITEN

5 KÖLN-FLITTARD

Hauptstraße 93 Tel.: 66 37 27

BÜRO: 5 KÖLN

Aduchtstr. 9 - Tel.: 73 75 92

Heinz Dümpelfeld

FEINKOST

OBST - GEMÜSE

5 KÖLN-FLITTARD - Pützlachstrasse 75

Allen Freunden und Gönnern, welche uns durch
Aufgabe einer Anzeige unterstützten, aber auch allen
denen, die hier nicht genannt sind, für ihre
freundliche Hilfe unseren herzlichen Dank.

Wir bitten alle Leser dieser in 1500 Exemplaren
erscheinenden Festschrift, die Obengenannten bei ihren
Einkäufen, Aufträgen usw. gefl. berücksichtigen zu wollen.

Turnverein 1893 Köln-Flittard e.V.

Schutzgebühr DM 1.—

**Werde Mitglied
im Turnverein 1893 e.V. Köln-Flittard!**

Übungsplan der einzelnen Gruppen:

Auf dem Sportplatz Mittwochs ab 18 Uhr Training der Handballabteilung

Mittwochs ab 18 Uhr Training der Leichtathletikabteilung

In den Turnhallen

Tag	Uhrzeit	Turnhalle Peter-Grieff-Str.	Turnhalle Paulinenhofstr.	Übungsleiter
Montag	19,00-20,00	Frauengymnastik bis 30 Jahre		Frau Theisen
	20,00-21,30	Frauengymnastik ab 30 Jahre		Frau Theisen
Dienstag	16,00-17,30	männl. Jug. 6-9		Herr Thiele
	17,30-19,00	männl. Jug. 10-14		Herr Thiele
	19,00-21,00	Handballer (Wintertraining)		Herr Tönjes
	19,30-21,00		Frauengymnastik	Frl. Vornweg
Mittwoch	17,30-18,30	weibl. Jug. 6-9		Herr Theisen
	18,30-19,30	weibl. Jug. 10-14		Herr Theisen
	19,30-21,00	Männer		Herr Theisen
Donnerstag	17,30-18,30		weibl. Jug. 6-9	Herr Schorn
	18,30-19,30		männl. Jug. 6-9 weibl. Jug. 10-14	Herr Schorn
Freitag	18,00-19,30		männl. Jug. 10-14	Frl. Schmitz
	19,30-21,00		Männer	Herr Schorn



Er wird sich durchboxen

*Später kommt er ganz groß heraus.
In einer sicheren,
gut bezahlten Position.*

*Der Manager? - sein Vater!
Er wird die Ausbildung finanzieren
können. Weil er jetzt schon spart.
Bei einer Sparkasse,
die sein Vertrauen hat.
Das schafft ihm zur rechten Zeit
Reserven.*

*Machen Sie's genau so.
Prämienbegünstigt sparen;
das bringt Prämien bis zu 30%,
dazu Zinsen
und Zinseszinsen.*

Wenn's um Geld geht.

SPARKASSE DER STADT KÖLN